

[Seite drucken](#)

Energiepolitik

Basel-Land: Kein Zwang beim Heizungersatz

[schweiz](#)

22.03.2018 - 16:28



Der Landrat von Basel-Land spricht sich gegen ein Postulat betreffend Heizungersatz aus. (Foto: Baselland.ch)

Liestal (energate) - Der Landrat des Kantons Basel-Land hat sich gegen ein Postulat von Phillip Schoch (Grüne) ausgesprochen. Dieses verlangte, die kantonale Energiegesetzgebung dahingehend zu überprüfen, ob beim Ersatz des Wärmeerzeugers in bestehenden Bauten zwingend auf erneuerbare Energien umzustellen ist. Das Begehren war insofern abgeschwächt, dass dies nur gelte, wenn es technisch möglich ist und es zu keinen Mehrkosten führt. Mit dem Entscheid stellte sich das Parlament gegen den Regierungsrat, welcher die Umwandlung des ursprünglich als Motion eingereichten Vorstosses in ein Postulat beantragt und dieses zur Annahme empfohlen hatte. In der Begründung verweist die Regierung auf im kantonalen Energiegesetz verankerte Zielsetzungen und deren regelmässige Überprüfung. Er hatte vorgeschlagen, das Begehren anlässlich der ersten Überprüfung der Ziele zu beurteilen.

Liga Baselbieter Stromkunden erfreut

Die Liga Baselbieter Stromkunden zeigte sich erfreut vom Entscheid des Landrats. Sie verwies darauf, dass der Heizungersatz mit erneuerbaren Energien mit höheren Investitionskosten verbunden sei. Diese würden sich zwar unter Umständen durch relativ tiefe Betriebskosten amortisieren lassen. Zahlreiche Hauseigentümer und Mieter könnten sich die hohen Beschaffungskosten aber schlicht nicht leisten. "Der Umstieg auf Heizsysteme mit erneuerbaren Energien darf nicht auf Zwang basieren", sagte Hansruedi Wirz, SVP-Landrat und Mitglied des Liga-Vorstands. /mg

Copyright: energate-messenger.de

Kontakt: [energate gmbh](http://energate-gmbh.de)
redaktion@energate.de

Jegliche Verwendung für den nicht-privaten, kommerziellen Gebrauch bedarf der schriftlichen Zustimmung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an info@energate.de.